



SATURN

Effizient beleuchten – wirtschaftlich investieren

Bauherr
TC Aarberg
3270 Aarberg

Projektleiter
Urs Meyer, 078 841 66 71

Sportanlagenbauer
Joseph Tennisplatzbau AG
7023 Haldenstein
Oldisstrasse 55a

David Joseph, 081 322 65 88

Ausführung
Greentec Innovation AG
5075 Hornussen
Simon Streit, 062 550 30 33

Verwendete Produkte
4 x SATURN NMD 1200
8 x PANDORA MND 900
2 x SATURN NMD1800

TC Aarberg

Projektbeschreibung

Der TC Aarberg ist ein schöner Tennisclub, umgeben von Bäumen, was ihm ein sehr idyllisches Erscheinungsbild verleiht. Nur 15 Minuten vom Bielersee entfernt, bietet sich nach dem Spielen auch ein Sprung ins kühle Wasser an.

Der TC Aarberg zählt rund 230 Mitglieder und verfügt über insgesamt fünf Tennisplätze. Zwei Plätze liegen vor einer kleinen Baumgruppe, drei Plätze befinden sich direkt neben dem Clubhaus und sorgen für ein tolles Ambiente.

Aufgrund der in die Jahre gekommenen Beleuchtung und der zunehmend schwierigen Ersatzteilbeschaffung hat sich der Club für eine Umrüstung auf LED entschieden. Die Planung und Realisierung der neuen Beleuchtungsanlage übernahm die Greentec Innovation AG.

Ausführung

In der Umsetzung entschied man sich für zwei Leuchtentypen von EOLED. Für die drei Plätze beim Clubhaus kamen die PANDORA-Leuchten zum Einsatz. Für den Doppelplatz wählte man die schnell installierbaren und wirtschaftlichen SATURN-Leuchten.

Die SATURN 300lx-Anlage ist optimal für späte Trainingseinheiten. Die PANDORA 400lx-Anlage bietet dem Club eine ausgezeichnete Ausgangslage für Tage, an denen Interclub-Partien länger dauern als geplant.

Beide Leuchtengruppen sind horizontal montiert und verursachen somit keine Lichtemission nach oben. Die Greentec Innovation setzt konsequent auf horizontale Montagevarianten, um Lichtemissionen möglichst gering zu halten und damit die Umwelt zu schützen.

Maximale Effizienz, minimal Kosten

Die Saturn Leuchte bietet eine energieeffiziente und wirtschaftliche Lösung für Sportanlagen. Die Saturn Leuchte bietet die Möglichkeit zwei Leuchten mit einer ersetzen bei gleicher Lichtmenge und Qualität. Die Saturn Snipe-Variante erreicht somit enorme Einsparungen beim Stromverbrauch. Die jährlichen Ersparnisse können bei über 70% liegen.

Im TC Aarberg Doppelplatz wurden somit die Anzahl Leuchten von ehemals 8 auf nun 4 reduziert.

Planungsschwerpunkte

Im Sinne des Kunden entschied man sich für 2 Beleuchtungs-Lösungen um die optimalen Kosten/Leistung heraus zu holen. Durch die spezielle Anordnung der Masten beim dreier Platz war einiges an Planung notwendig, um die optimale Lichtqualität und Homogenität zu realisieren. Daher hat man sich für die PANDORA entschieden und einen 400lx Platz für Interclubspiele umgesetzt. Auf dem Doppelplatz konnte die Standardisierte SATURN-SNIPE Lösung schnell und effizient umgesetzt werden..

Weitere Referenzobjekte



TC Gams

Verwendete Produkte

Doppelplatz - Training: 4 x SATURN NMD 1200

Kurzbeschreibung

Mit dem Tennisclub Gams konnte eine weitere Anlage mit der SATURN Leuchte umgerüstet werden. Die standardisierte Doppelplatz 4-Mast Anlage mit Saturn ermöglicht eine schnelle und wirtschaftliche interessante Umsetzung.



TC Dagmersellen

Verwendete Produkte

Doppelplatz – ITF/NLA: 4 x SATURN NMD 1800

Kurzbeschreibung

Die Gemeinde Dagmersellen hat ihren Fokus schon länger auf Nachhaltigkeit gesetzt. Es freut uns ein optimale hybrid-Lösung für den Tennisclub Dagmersellen, der Stromeinsparung, Nachhaltigkeit und Spielbehaglichkeit zusammenbringen. Die 2:1 ersetzt auf Saturn bringt dem Club und der Gemeinde Stromeinsparungen von über 60%.



TC Wander

Verwendete Produkte

2x Doppelplatz – Interregio: 8 x SATURN NMD 1200

Kurzbeschreibung

Mit der Platzsanierung auf Allwetterplatz wurden die beiden Doppelplätze auf LED umgestellt. Nach Besichtigung der EOLED Anlagenvarianten setzte der Tennisclub auf eine energetisch, betriebsoptimierte Ausführung mit SAUTERN 300. Mit einer Einsparung von beinahe 75%, dafür einer hohen Farbwiedergabe wie Gleichmässigkeit wurde eine bedarfsgerechte wie Spielbehagliche Anlage erzieht, welche in den kommenden Jahren sich betriebswirtschaftlich bezahlt macht.